



Stabsübergaben

Ich bedanke mich bei Andrea Stampfli und Susi Herold von der Bulletinkommission für die Möglichkeit, einen Rückblick auf die letzten acht Jahre geben zu können. Für die bald 100-jährige Frauenzentrale ist das natürlich eine ganz kurze Zeit, für das Team auf der Geschäftsstelle waren es hingegen prägende, spannende und schöne Berufsjahre.

Im Frühling 2003 starteten Margaritha Felchlin und ich mit unserer Arbeit für die ZF – in neuen Strukturen mit der geschäftsführenden Präsidentin und vielen Ideen und ambitionierten Zielen des Vorstandes vor Augen. Wir schauen nun gerne zurück und hoffen, dass die kleine Zeitreise in diesem Bulletin Ihr Interesse finden wird.

Ich bedanke mich bei Ihnen, unseren Mitgliedern, meinen Vorstandskolleginnen und allen mit der ZF verbundenen Menschen sehr herzlich für das Vertrauen, die Unterstützung und die langjährige gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gebührt Margaritha Felchlin, die als PR- und Kommunikationsverantwortliche einen wichtigen Teil zu unseren Erfolgen beigetragen hat. Ein so tolles Teamwork über acht Jahre hinweg ist keine Selbstverständlichkeit!

Wir wünschen unseren Nachfolgerinnen von Herzen ebenso bewegende Berufsjahre und viel Erfolg für die nächsten Schritte in Richtung einer tatsächlich gleichberechtigten Gesellschaft.

Irène Meier, Präsidentin

Inhalt Bulletin 01/11

Irène Meier
ZF-Zeitreise
Mitgliederporträt
Frauen-Netzwerk

März 2011

Stimmen zum Rücktritt 2
2003–2011 Themen und Projekte 5
Andrea Gisler, designierte ZF-Präsidentin 11
Veranstaltungen, Weiterbildung 12

Präsidentin aus Leidenschaft



Ursula Jacques



Verena Diener



Regula Pfister



Ursula Gut-Winterberger

«Die Mitglieder der Zürcher Frauenzentrale haben Irène Meier am 5. Juni 2003 zur 11. Präsidentin gewählt. Mit ihrer Wahl zur geschäftsführenden Präsidentin im Vollamt beschriftet die Frauenzentrale damit neue Wege in der Führung des Verbandes. Irène Meier hat während ihrer Amtszeit gefordert, begeistert, motiviert und sehr viel erreicht! Als Vizepräsidentin der ZF habe ich viele Jahre mit Irène Meier zusammengearbeitet. Die doppelte Aufgabe als geschäftsführende Präsidentin stellte hohe Anforderungen an die Loyalität und Eigenverantwortung sowie an die unternehmerische Kompetenz. Mit viel Elan, Begeisterung und Tatendrang hat Irène Meier ihre neuen Aufgaben übernommen und die ZF zu einer professionellen und weit über den Kanton Zürich hinaus anerkannten Organisation geführt. Dabei konnte sie den Vorstand immer wieder für Neues gewinnen. Ihre offene und gewinnende Art, ihre sachbezogene Arbeitsweise machte die Vorstandsarbeit zum Ansporn und auch Vergnügen.

Für die Geschäftsstelle wirkten sich ihr ausgeprägter unternehmerischer Sinn, ihre Leistungsbereitschaft und Überzeugungskraft sehr positiv aus. Die Finanzgrundlagen der Frauenzentrale entwickelten sich sehr erfreulich und immer wieder gelang es ihr, Sponsoren für grössere Projekte zu gewinnen. Besondere Beachtung verdient auch die Verdoppelung der Anzahl Einzelmitglieder während ihrer Amtszeit und die gewonnenen Abstimmungskampagnen. Ohne engagierte Kolleginnen auf der Geschäftsstelle wäre ein solcher Erfolg nicht möglich. Insbesondere Margaritha Felchlin, die zusammen mit Irène Meier im 2003 startete, hielt als Verantwortliche für Marketing und Kommunikation die Fäden bei den Publikationen, Werbekampagnen und bei den vielen Anlässen in den Händen und brachte mit voller Energie die Ziele der ZF voran. Zum langjährigen Team gehört auch Claudia Lüchinger, die als engagierte Werkstudentin für das Tagesgeschäft der ZF verantwortlich ist.

Persönlich habe ich Irène Meier als äusserst anregende und kooperationsfähige Präsidentin und auch Kollegin kennengelernt. Die Zusammenarbeit mit ihr war für mich sehr bereichernd und motivierend. Sie war ein Glücksfall für die Zürcher Frauenzentrale. Danke Irène und dem ganzen ZF-Team!»

Ursula Jacques, ehemalige Vizepräsidentin der ZF

«Die Zürcher Frauenzentrale engagiert sich am Puls der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung von uns Frauen, gestern, heute und hoffentlich auch morgen. Und unzählige Frauen aber auch Männer partizipieren an den Früchten dieser langjährigen Arbeit. Darum wieder einmal einen grossen Dank an all die bekannten und unbekanntenen Frauen, die dies mit ihrem Einsatz möglich mach(t)en.»

Verena Diener, Ständerätin

«2005 haben die ZFV-Unternehmungen den Sozial- und Kulturpreis im Betrag von einhunderttausend Franken der Zürcher Frauenzentrale für das Duopoly Mentoring-Projekt verliehen. Massgebend für die Preisverleihung war das breite und umsichtige Wirken zugunsten der Frauen, das stark geprägt wurde durch Irène Meier.»

Dr. Regula Pfister, Präsidentin und CEO der ZFV-Unternehmungen



Jacqueline Fehr



Gertrud Kundt



Tamara Lauber



Elham Manea



Antoinette Hunziker-Ebnetter

«Eine Studie hat gezeigt, dass viele junge Frauen sich wegen des Politstils von der Politik abwenden. Herzlich danke ich Irène Meier, welche kompetent und charmant Politik vermittelt und Frauen verschiedener Denkweisen miteinander ins Gespräch gebracht hat.»

Dr. Ursula Gut-Winterberger, Regierungsrätin

«Die Frauenzentrale atmet Geschichte. Doch statt verstaubt in der Ecke zu stehen, setzt sie sich mit einem guten Gespür für aktuelle Fragen auch heute ins Zentrum der Diskussion. Bleibt so alt und jung.»

Jacqueline Fehr, Nationalrätin

«Mutterschaftsurlaub, Schutz vor Waffengewalt, Internationaler Tag der Frau und für viel anderes mehr haben wir uns eingesetzt. Über 100 Jahre verbinden unsere beiden Frauen-Vereine. Auch wenn sich in den Jahren das Ziel vom 'Verein zur Hebung der Sittlichkeit' gewandelt hat, kämpfen wir nach wie vor gemeinsam für Frauen. So hoffe ich, dass sich der efz auch in Zukunft mit der ZF vernetzen kann nach dem Motto: 'Gemeinsam sind Frauen stark' und 'Frauen können die Welt verändern!«

Gertrud Kundt, Geschäftsführerin efz

«Vorwärts gehen und etwas bewegen! – unter diesem Titel erschien mein Beitrag aus Sicht einer Mentee im Bulletin zu Beginn des Jahres 2006. Vier Jahre später sitze ich selber im Zürcher Gemeinderat. Das grossartige Engagement von Irène Meier und Team hat bewegt!«

Tamara Lauber, Gemeinderätin, ehemalige Mentee

«Ich wurde zweimal in die Zürcher Frauenzentrale eingeladen und dabei stets daran erinnert, dass Frauenrechte universale Rechte sind. Frauenrechte werden heute noch vielerorts verletzt. Egal wo diese Verletzungen passieren, wichtig ist, diese Verstösse beim Namen zu nennen und zu bekämpfen.»

Dr. Elham Manea, Politologin und Autorin

«Was habe ich an den ZF-Anlässen gelernt? Bildung und Austausch von Ideen und Erfahrungen sowie Vernetzung. Wahl- und Handlungsfreiheit steigert das Verantwortungsbewusstsein. Das Gelernte zeitgerecht umsetzend, tragen wir Frauen zu einer nachhaltigen Lebensqualität auf diesem Planeten bei!«

Antoinette Hunziker-Ebnetter, CEO FormaFutura



Bettina Rudin



Ralph Halder



Rosmarie Zapfl



Elisabeth Maurer



Simone Brander

«Die Zürcher Frauenzentrale ist für mich ein wertvoller Frauendachverband. Ich schätze ihr Engagement für die Selbstbestimmung der Frauen. Insbesondere das breite Beratungsangebot für Frauen in schwierigen Lebenssituationen ist eine gute Sache, die Unterstützung verdient.»

Bettina Rudin, Rechtsanwältin und ehem. Präsidentin BPW Club Zürich

«Die Werbeagentur und die Frauenzentrale: Gleichstellung, Beziehungskonflikte, Frauenquote. Themen, die im Mikrokosmos einer Werbeagentur genau so zu finden sind wie überall im Leben. Gepaart mit der Kreativität aller Beteiligten und dem Engagement und Mut der Zürcher Frauenzentrale ein toller Nährboden für spannende und sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit.»

Ralph Halder, Creative Director Publicis Werbeagentur

«Die Frauenzentrale bietet den Frauen regelmässig Weiterbildung und Hilfe an, um den Weg in politische Ämter anzugehen. Mit ihren regelmässigen Informationen weckt sie das Interesse grosser Teile der weiblichen Bevölkerung für Gesellschaft und Politik.»

Rosmarie Zapfl, Präsidentin alliance, a. Nationalrätin

«Frauen in Leitungsfunktionen und Entscheidungsgremien ist ein gemeinsames Ziel der Zürcher Frauenzentrale und der Abteilung Gleichstellung. Dies manifestierte sich bereits dreimal in einer fruchtbaren Zusammenarbeit für die Tagung «Meinungsmacherinnen».»

Dr. Elisabeth Maurer, Leiterin der Abt. Gleichstellung der Universität Zürich

«Dank der Frauenzentrale und dem Politik-Mentoring-Programm Duopoly konnte ich im Jahr 2006 als Mentee einer erfahrenen Kantonsrätin über die Schulter schauen und interessante Einblicke in den politischen Alltag gewinnen. Heute bin ich Gemeinderätin!»

Simone Brander, Umweltnaturwissenschaftlerin, ehemalige Mentee

Zeitgeschichte 2003 bis 2011

Die folgenden politischen, sozialen und ZF-internen Themen und Projekte haben den Vorstand und die Geschäftsstelle während den letzten acht Jahren beschäftigt und auch geprägt.

Politik, Vernehmlassungen und Abstimmungen 2003

Neue Kantonsverfassung: gemeinsame Stellungnahme von sechs bedeutenden Frauenorganisationen, die über 30 000 Frauen vertreten

Anlässe zum **Wahljahr:** Der Kanton Zürich wird erstmals von einer Frauenmehrheit regiert

Politisches Lobbying: Erstes Treffen mit den Kantonsrätinnen, die Mitglied sind bei der ZF

2004

Eidg. Volksabstimmung für die **Mutterschaftsversicherung:** Veranstaltung zusammen mit dem kantonalen Abstimmungskomitee und den FDP-Frauen

2005

Erfolgreiche **Abstimmung** über die neue Kantonsverfassung, die am 1. Jan. 2006 in Kraft tritt
Start der **Archivierungsarbeiten** durch die Historikerin Barbara Kopp (bis 2010)

Schutz vor häuslicher Gewalt: Beteiligung an der Vernehmlassung, zwei Hearings auf der Geschäftsstelle, sowie mit einer Stellungnahme zuhanden von Mitgliedern des Kantonsrates

2006

Erste Runde **Duopoly Mentoringprogramm** mit zwölf Mentees/Mentorinnen

Podium **Nachwahl Regierungsrat** mit Ruth Genner und Ursula Gut

2007

Das neue Kant. Gewaltschutzgesetz tritt in Kraft (Informationsveranstaltung und Kampagne)

Im Wahljahr gilt der Slogan «**Ein Drittel ist nicht genug**» (Postkarte und Standaktion)

Unterstützung der Initiative **Schutz vor Waffengewalt** (Unterschriftensammlung, Bulletin, Informationsanlass)

Teilnahme an der Vernehmlassung zum neuen **Namensrecht**

2008

Solidarität mit Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf (Unterschriftensammlung und Organisation des Sonderzuges zur Demonstration auf dem Bundesplatz in Bern)

ZF-Mitglied wird in den Zürcher **Stadtrat** gewählt (Wahlpodium mit Ruth Genner)



Abstimmung Mutterschaftsversicherung. Anlass in der Lebewohlfabrik. Irène Meier (links) und Margaritha Felchlin (Mitte) und Inge Schädler verfolgen die Resultate



Standaktion im Wahljahr 2007, u.a. mit Irène Meier, Ursula Jacques, Yvonne Signer



Solidaritätskundgebung für BR Eveline Widmer-Schlumpf in Bern. Mit dabei ZF-Vorstandsfrau Renate Derungs u.a.

2009

Beteiligung an der Vernehmlassung «**Ausbau der familienergänzenden Kinderbetreuung**» (Hearing für Kantonsrätinnen)

Beteiligung an der Vernehmlassung zum neuen **Scheidungsrecht** – gegen eine gemeinsame elterliche Sorge als Regelfall

2010

Erfolgreiche Abstimmung zur **familienergänzenden Kinderbetreuung**. Die ZF engagiert sich mit einer Grossauflage des Bulletins «Kinderbetreuung 2x1a» und einer Informationsveranstaltung

Wahlanalyse: Frauen sind die Verliererinnen des Wahljahres 2010

Vorsorgeausgleich bei Scheidung, Teilnahme an der Vernehmlassung zur Revision des Zivilgesetzbuches

2011

Aktivitäten zu den Frauenjubiläen **30 Jahre Verfassungsartikel Gleichstellung, 40 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht, 100 Jahre Internationaler Tag der Frau in der Schweiz**

Wahljahr 2011 mit verschiedenen Plattformen für die Kandidatinnen und Mitglieder der Zürcher Frauenzentrale

Erfolgreiche Wahlabstimmung: **Der Kanton Zürich sagt JA** zur Waffeninitiative

Öffentliche Veranstaltungen

2004

Mutterschaftsversicherung: Veranstaltung mit BR Pascal Couchepin und RR Markus Notter und zusammen mit dem kantonalen Abstimmungskomitee und den FDP-Frauen

Jubiläums-Veranstaltung «**100 Jahre Gymnasium für Mädchen**», Anlass initiiert und zusammen mit der Kantonsschule Hohe Promenade in Zürich durchgeführt

2006

Standaktion am 14. Juni vor dem Globus in Zürich (Infos über die ZF und ihre Beratungsangebote)

Erste überparteiliche **Frauentagung «Gewählte Frauen»** an der Universität Zürich

2007

Integrationsprojekt Allahs Töchter: Anlass mit Film und Fest in Meilen

Film-Matinée mit alt Bundesrätin Elisabeth Kopp mit dem Film «Eine Winterreise»



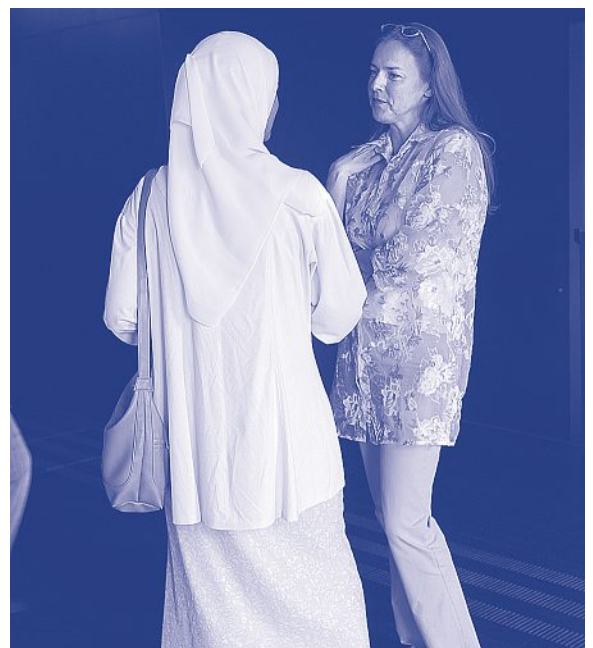
Hearing mit den Kantonsrätinnen zum Ausbau der familienergänzenden Kinderbetreuung mit den Fachfrauen Sabina Littmann, Irène Meier, Beatrix Frey-Eigenmann, Kathrin Arioli



100 Jahre Gymnasium für Mädchen. Podium mit Ehemaligen: Judit Pök Lundquist, Barbara Haering, Esther Girsberger, Regula Bochsler



Blumen für BR Micheline Calmy-Rey an der ersten überparteilichen Frauentagung an der Universität Zürich



Integrationsanlass «Allahs Töchter» in Meilen. Irène Meier im Gespräch mit Fadila Blaser.

2008

Unterschriftensammlung/Standaktion am 8. März: «Schutz vor Waffengewalt»
Zweite überparteiliche **Frauentagung «Meinungsmacherinnen»**. Medienpartnerschaft mit dem Tages-Anzeiger

2009

Wahlpodium für Zürichs erste Stadtpräsidentin mit Kathrin Martelli und Corine Mauch
Integrationsprojekt **Allahs Töchter**: Anlass mit regionalen Organisationen am 8. März in Bülach

2010

Kraft und Macht der Frauen zum 8. März: Podium und Fest in der Alten Börse
Dritte **überparteiliche Frauentagung «Meinungsmacherinnen»** an der Universität Zürich

2011

Politischer Abend mit Film und Fest zum 8. März in der Alten Börse in Zürich

Projekte

2005

Start des Projektes **«100 Jahre Zürcher Frauenzentrale»**

2006

Workshop zur **Integration von ausländischen Frauen und ihren Kindern** mit uns angeschlossenen Organisationen
Mitwirkung bei der **Neupositionierung von allianceF**
Start politisches **Mentoringprogramm Duopoly** mit 12 Teilnehmerinnen

2009

Mitwirkung am **Projekt «2020 – der weibliche Blick auf die Zukunft»**, Anlass in Zürich
Neuer **Musterarbeitsvertrag** für Medizinische Praxisassistentinnen

2010

Kooperation mit der Age Stiftung zum Thema **«Ältere Menschen/Frauen in der Wohnwirtschaft»**



Unterschriftensammlung für die Volksinitiative «Schutz vor Waffengewalt», Standaktion u.a. mit Irène Meier und Renate Büchi



Integrationsanlass «Allahs Töchter» am 8. März in Bülach. Auf dem Podium: Aynur Akalin, Hatice Yürütücü, Elham Manea, Zehra Ösdemir, Kumrije Osmani und Irène Meier



Duopoly Mentoring: Stadträtin Pearl Pederngana mit Mentee Begüm Kayhan



Fest zum 8. März 2010 mit u.a. Irène Meier, Corine Mauch und Gertrud Kundt

Kampagnen

2003

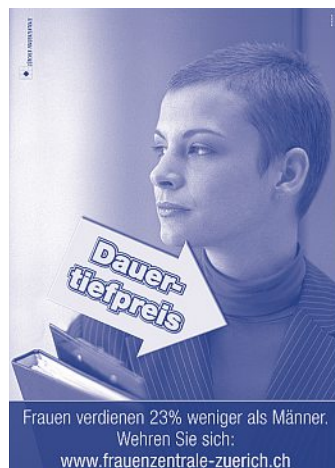
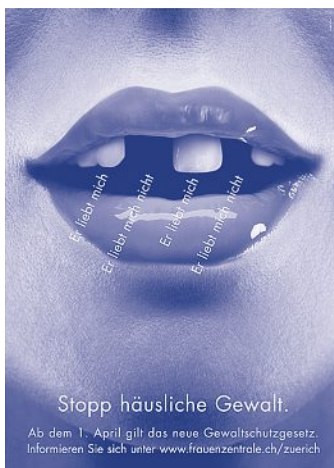
Die Agentur Publicis schenkt uns eine Kampagne zum Thema «Gegen Gewalt in der Ehe». Kooperation mit dem Mannebüro Zürich (Plakataushang)

2004

Die zweite Kampagne zum Thema «Wir kümmern uns um die Problemzone der Frau» fokussiert die Budget- und Rechtsberatung der ZF (Plakataushang und Tramwerbung)

2005

Das Thema der dritten Kampagne lautet «Bessere Karrietipps» KickOff Laufbahnberatung und Coaching (Plakataushang und Tramwerbung)



2007

Die Einführung des neuen Gewaltschutzgesetzes wird unterstützt mit der Kampagne «**Stopp häusliche Gewalt**» (Plakataushang und Tramwerbung in Zürich und Winterthur). Gleichzeitig Kinospot zum gleichen Thema und E-Board-Werbung im Hauptbahnhof Zürich

2008

Die Kampagne zum Thema «**Lohnungleichheit**» läuft unter dem Motto «Dauertiefpreis» (Plakatkampagne, Tramwerbung, Postkarten und Zündholz-Schächteli als Give-away

2009

Werbung für die ZF-Beratungsangebote mit dem Slogan «**Bevor Ihnen die Probleme über den Kopf wachsen: www.frauenzentrale-zh.ch**»

ZF-Vorstand und Geschäftsstelle

2003

Eine **Umfrage** bei allen Einzel- und Kollektivmitgliedern dient als Basis für die künftige Ausrichtung

2004

90 Jahre ZF: Wir feiern dieses Jubiläum mit einer Jubiläums-GV mit Festrednerin Christiane Langenberger und den Präsidentinnen Liselotte Meyer-Fröhlich, Hulda Autenrieth (+), Iris Kräutli (+) und Irène Meier auf dem Podium

Das Bulletin, das beliebteste Informationsmittel bei den Mitgliedern, erhält ein **neues Layout** und wird künftig einem Schwerpunktthema pro Ausgabe gewidmet

Die **Grossmieterin** in unserer Liegenschaft am Schanzengraben kündigt ihre Büroräumlichkeiten. Die Folge sind unverzügliche Sparmassnahmen auf der Geschäftsstelle – personell und reduzierte Telefonzeiten

Die **Konferenz der Kollektivmitglieder** wird wieder aufgenommen und findet fortan einmal jährlich im Sommer statt

Das **Weiterbildungsprogramm** wird **eingestellt**, das zu gemietete Kurslokal aufgegeben

2005

Am 23. Juni erhält die ZF den Sozial- und Kulturpreis der ZFV-Unternehmungen für das Duopoly Mentoringprogramm

Mit einem **neuen Webauftritt** wird die Kommunikation verstärkt



Jubiläums-GV 2004 mit den (ehemaligen) Präsidentinnen: Liselotte Meyer-Fröhlich, Irène Meier, Hulda Autenrieth und Iris Kräutli



Verleihung des ZFV Sozial- und Kulturpreises: Regula Pfister, Irène Meier, Elmar Ledergerber, Monika Stocker



Veranstaltung «Schutz vor Waffengewalt». Auf dem Podium: Andrea Gisler, Renate Büchi, Corinne Thomet, Karin Landolt (Moderation), Carmen Walker-Späh und Christina Zurfluh



BR Eveline Widmer-Schlumpf anlässlich der zweiten überparteilichen Frauentagung zusammen mit Irène Meier

25 Jahre Budgetberatung. Dazu erscheint das erste Beratungsbulletin 02/05
Start **Qualitätsmanagement** unter der Leitung von Renate Derungs, Vorstand

2007

20 Jahre Rechtsberatung feiern wir mit einer speziellen Bulletin-Ausgabe, in der Rechtsberaterinnen der ersten Stunde berichten

Entwicklung neuer Seminarangebote mit dem Fokus auf die Themenschwerpunkte der ZF

2008

Erste Ausgabe des **elektronischen Newsletters** im Januar

Start **Controlling und Risikomanagement**

2009

Aufbau und Geschäftsführung **Stiftung Interfeminas**

2010

10 Jahre «KickOff» Laufbahnberatung und Coaching
Eintritt ins **Facebook-Zeitalter**



ZF-Vorstand: v.l.n.r. Yvonne Signer, Andrea Gisler, Regine Sauter, Irène Meier, Renate Derungs, Brigitte Largier, Andrea Stampfli



Auf der ZF-Geschäftsstelle: Irène Meier und Claudia Lüchinger

Was, wenn immer mehr Frauen in Führungspositionen aufsteigen? Wird dann die Männerzentrale gegründet?

Die Kandidatin fürs Präsidium

An der Generalversammlung vom 19. April wird Andrea Gisler, Juristin und langjährige Vorstandsfrau, den Mitgliedern der Zürcher Frauenzentrale als Geschäftsführende Präsidentin und Nachfolgerin von Irène Meier vorgeschlagen. Nachfolgend ein Kurzporträt in Form von sieben Schlüsselfragen.



Gibt es ein besonderes Erlebnis oder Thema, das dich für Frauenanliegen sensibilisierte?

Ich gehöre auch zu denjenigen Frauen, die 30 Jahre alt werden mussten, um zu merken, dass die Gleichstellung von Mann und Frau in Recht und Wirklichkeit auseinanderklafft. Meine geschlechterdiskriminierenden Erlebnisse in einer Grossbank bewirkten die Initialzündung für mein gleichstellungspolitisches Engagement. Ich habe in der Folge viel von und über Frauen gelesen, z.B. «Frauen im Laufgitter» von Iris von Roten oder «Brave Frauen, aufmüpfige Weiber» von Elisabeth Joris und Heidi Witzig. Den Vorkämpferinnen für die Rechte der Frauen gebührt mein grosser Respekt.

Was ist der Motor deines langjährigen Engagements für die Frauen?

Ich habe einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn. Diskriminierungen, aus welchem Grund auch immer, sind mir zutiefst zuwider. Natürlich freue ich mich, dass sich in den letzten Jahren in Sachen Gleichstellung viel getan hat. Auf Gesetzesebene sind es namentlich die Einführung der Mutterschaftsversicherung, der straflose Schwangerschaftsabbruch und das Gewaltschutzgesetz im Kanton Zürich. Das gibt mir den Ansporn, dort dranzubleiben, wo immer noch Handlungsbedarf besteht.

Wie bist du vor 10 Jahren zum Vorstand der ZF gekommen?

Wenn ich ehrlich bin, hatte ich zwar schon von der ZF gehört, ich wusste aber nicht genau, was die ZF macht und wofür sie einsteht. Die ZF suchte damals eine Juristin für den Vorstand, und die damalige Geschäftsführerin, die mich kannte, fragte mich an. Ich habe meine Entscheidung, im Vorstand mitzuarbeiten, nie bereut. Die ZF hat in den letzten Jahren mehrere Projekte erfolgreich lanciert, z.B. das Mentoring-Programm Duopoly. Erfreulich ist auch der stetige Mitgliederzuwachs, der uns Vorstandsfrauen darin bestärkt, in der eingeschlagenen Richtung fortzufahren.

Welche aktuellen Themen interessieren dich besonders?

Zentrale Themen sind für mich die Lohngleichheit, Gewalt in Familie und Partnerschaft sowie die an-

gemessene Vertretung von Frauen in Politik und Wirtschaft. Aktuell beschäftigen mich die Kantonsratswahlen. Dass sich seit 1998 immer weniger Frauen für die Kantonsratswahlen zur Verfügung stellen, muss uns aufrütteln.

Gehörst du eher zur «Fraktion der Differenz» (Frauen sind von der Venus, Männer vom Mars) oder zur «Fraktion der Gleichheit» (Frauen werden nicht als Frauen geboren, sondern dazu gemacht. Was für Männer genauso gilt)?

Da halte ich es eher mit Simone de Beauvoir, deren Zitat «On ne naît pas femme on le devient» ja berühmt geworden ist. Es ist wohl kein genetisch bedingtes Verlangen von kleinen Mädchen, rosa zu mögen. An einen quasi natürlichen, schicksalhaften Unterschied zwischen den Geschlechtern glaube ich nicht. Geschlechtermodelle, die von unterschiedlichen Rollen von Frauen und Männern ausgehen, bergen meines Erachtens die Gefahr, mit alten Stereotypen die Selbstbestimmung der Frau zu untergraben.

Organisationen, die sich wie die ZF für Frauen einsetzen, geraten sofort in Verdacht, gegen die Männer zu sein. Was meinst du dazu?

Ich kann dies nicht nachvollziehen. Eine Frauenorganisation wie die ZF setzt sich für die Anliegen von Frauen ein. Es handelt sich um eine Interessenvertretung, wie sie auch in vielen anderen Bereichen anzutreffen ist. Der IG Velo wird auch nicht vorgeworfen, sie sei gegen Fussgänger oder Autofahrerinnen. Letztlich geht es darum, Lösungen zu finden, die den unterschiedlichen Interessen bestmöglich Rechnung tragen.

Wenn du noch folgenden Satz beenden könntest: «Gleichstellung ist für mich erreicht, wenn...

...auch unfähige Frauen Führungspositionen in Wirtschaft und Politik bekleiden.» Das ist jetzt natürlich ironisch gemeint und nicht das Ziel. Die Vision sind geschlechtsneutrale Strukturen, die Frauen und Männern erlauben, ihre beruflichen und privaten Rollen selbstbestimmt zu wählen.

Interview: Irène Meier

Rückblick Veranstaltungen

Podiumsveranstaltung «Armeewaffen»

Anlässlich der wichtigen Volksabstimmung über den Schutz vor Waffengewalt organisierten wir im Kulturhaus Helferei eine Informationsveranstaltung mit fünf kompetenten Politikerinnen. Nach der anregenden und kontradiktorischen Podiumsdiskussion, in der sich unsere Mitglieder informieren und auch kritische Fragen stellen konnten, ergaben sich beim anschliessenden Apéro zahlreiche gute Gespräche. Wir bedanken uns auch bei der Moderatorin des Anlasses, Karin Landolt.

Willkommens-Apéro für Neumitglieder

Der rege Zuwachs von neuen Einzel- und Kollektivmitgliedern im letzten Jahr hat uns sehr gefreut. Und so benützten wir Anfang Jahr die Gelegenheit, diese zu einem Willkommens- und Kennenlern-Apéro auf die Geschäftsstelle einzuladen. Nebst Informationen zu ZF-Themen und -Projekten gab es auch diesmal feine Häppchen und viel Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Gedankenaustausch.

Film & Fest am 8. März 2011

Erneut war der Börsensaal in der Alten Börse in Zürich fest in Frauenhand. Rund 400 Frauen trafen sich, um das Jubiläumsjahr zu feiern. Das Highlight des politischen Abends war der Film «Erlebte Schweiz: Frauenbilder – Frauenrechte», über den anschliessend politische Pionierinnen und drei junge Nationalrätinnen diskutierten. Zu guter Musik aus den 70er- und 80er-Jahren wurde danach bis spät in den Abend getanzt, gelacht und gefeiert. Fazit: Ein wunderschöner Abend, mit vielen interessanten Frauen, die viel zu feiern hatten: 30 Jahre Gleichstellungsartikel in der Verfassung, 40 Jahre Frauenstimmrecht und 100 Jahre Tag der Frau in der Schweiz.

Mitglieder-Apéro mit Christiane Lentjes Meili am 22. März 2010

Zahlreich erschienen unsere Mitglieder auch zum Mitglieder-Apéro mit der ersten Chefin der Zürcher Kriminalpolizei. Christiane Lentjes Meili gewährte dabei einen Blick auf ihren spannenden Werdegang und zeigte auf, welche Herausforderung sie in ihrer Funktion meistern muss. Anschliessend genossen die Gäste die feinen Häppchen aus der Zunftküche.

Ausblick Veranstaltungen 2011

19. April: ZF-Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung ist für die ZF eine ganz besondere: Es stehen Neuwahlen an. Die langjährige Vorstandsfrau Andrea Gisler wird als neue geschäftsführende Präsidentin und Nachfolgerin von Irène Meier vorgeschlagen. Zudem wird sich Regine Sauter aus dem Vorstand verabschieden und neue Kollektivmitglieder bekommen die Möglichkeit, sich an der GV vorzustellen. Die diesjährige GV findet – wie schon im vorletzten Jahr – im Restaurant Metropole statt. Zum anschliessenden Apéro sind wie gewohnt alle Mitglieder herzlich eingeladen. Beim festlichen Abendessen gibt es Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und neue Frauen kennenzulernen.

Selbstmarketing

Das zweitägige Seminar bietet ausreichend Gelegenheit, den (selbstbewussten) Auftritt zu trainieren und die eigenen Stärken gezielt und klarer zu formulieren. Diese Eigenschaften sind in jedem Fall mitbestimmend für den Erfolg im Arbeitsalltag oder eignen sich auch als Vorbereitung für das Bewerbungs- oder Qualifikationsgespräch.

Detailprogramm unter www.frauenzentrale-zh.ch (Rubrik Weiterbildung)

Herausgeberin

Zürcher Frauenzentrale
Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich
Telefon 044 206 30 20
Fax 044 206 30 21
E-Mail: zh@frauenzentrale.ch
www.frauenzentrale-zh.ch

Autorinnen Margaritha Felchlin, Irène Meier, Ursula Jacques

Redaktionskommission Margaritha Felchlin, Irène Meier,
Andrea Stampfli, Susi Herold

Korrektorat, Druck und Gestaltung Zürichsee Druckereien AG, Stäfa

Auflage 4000 Ex. (4-mal jährlich, März, Juni, September, Dezember)

Mitgliederzeitschrift der Zürcher Frauenzentrale

Spendenkonto: PC 80-4343-0